

GRETSCH

NEW CLASSIC SNAREDRUMS



Eine limitierte Auflage der besonderen Art bietet der amerikanische Hersteller Gretsch an: Vier Snare drum-Modelle in einer speziellen Ausstattung, die exklusiv nur in diesem Jahr hergestellt werden. Die „New Classic“ Snare drums sind als Modelle mit einem Kessel aus sechs Lagen Ahorn oder mit einem verchromten Messing-Kessel erhältlich. „Tube Lugs“, das „Round Badge“-Typenschild und die Guss-Spannreifen als Ausstattungsmerkmale unterstreichen den klassischen Charakter, das moderne Element kennzeichnet die Snareteppich-Abhebung von Nickel Drumworks.

Die beiden Holz-Kessel-Modelle sind in der Dimension 14" x 5,5" erhältlich und unterscheiden sich durch das „Curly Millenium Maple“-Finish und das ebenfalls erhältliche „Curly Stardust Maple“-Finish der Kesseloberfläche. Die „Chrome over Brass“-Snare drums sind in der Dimension 14" x 5" erhält-

lich und unterscheiden sich lediglich durch die Wahl zwischen verchromter oder vergoldeter Hardware. Zur weiteren Ausstattung zählen die von Evans für Gretsch gefertigten „Permatone“-Felle sowie der mit einem Kunststoffband befestigte Snareteppich, der aber auch für die Befestigung mittels Schnur ausgelegt ist. Vom deutschen Gretsch-Vertrieb Musik Meyer wurde uns ein „Chrome over Brass“-Modell mit verchromter Hardware sowie eine Snare drum mit „Curly Stardust Maple“-Finish zum Test zur Verfügung gestellt.

KONSTRUKTION/VERARBEITUNG

Chrome over Brass Snare drum

Die „New Classic“ Messing-Snare drum entspricht bis auf die Ausstattung mit acht Tube Lugs und der transparenten Nickel Drumworks Snareteppich-Abhebung exakt dem „4160“-Modell, das wir bereits

in STICKS 04.2004 getestet hatten. Auch bei der limitierten Auflage der „New Classic Chrome over Brass“-Snare drum wurde der dünne Kessel (ca. 1,1 mm) sehr sauber verlötet und die Ränder wurden gleichmäßig umbördelt. An den Nahtstellen im Bereich der Kesselgratung wurde sorgfältig gearbeitet; keinerlei Beanstandung. In Kombination mit den gut ineinander laufenden Gewinden der Stimmerschrauben und Tube Lugs – die Gewinde sind klassisch direkt in die zentrale Hülse der Bockchen geschritten – lässt sich die Snare drum präzise stimmen. Das Snarebed wurde auf beiden Seiten exakt gesetzt und ist maximal ca. 2,3 mm tief. Der Verlauf ist recht sanft gestaltet und die Auflagefläche im Gratungsbereich wird weicher und runder – ganz „klassisch“ eben. Zur Stimmstabilität tragen die präzise gefertigten Auflageflächen für die Stimmerschraubenköpfe an den Guss-Spannreifen bei. Auch die Verchromung ist in allen Bereichen sehr gut ausgeführt und somit kann man unserem Testkandidaten eine ausgezeichnete Verarbeitung bescheinigen.

Curly Stardust Maple Snare drum

Das nahezu silbergraue Finish auf dem äußeren Furnier mit seiner wolkigen Maserungsstruktur verleiht der Holz-Kessel-Snare drum ein sehr edles Aussehen. Die Reflexionen dieser Struktur im Chrom der Hardware tun ihr übriges dazu bei. Hier kommt das „Round Badge“-Typenschild mit Antikmessing-Finish noch besser zur Geltung. In Sachen Hardware wurde sehr gut gearbeitet, auch an diesem Testkandidaten gibt es keinerlei Beanstandungen. Der Hinweis auf die Ausstattung mit 10 Tube Lugs sollte hier natürlich nicht fehlen.

Beim Kessel handelt es sich (vom Oberflächen-Finish und der Platzierung der Fellauflegekante abgesehen) um das „Standard-Modell“ von Gretsch aus sechs Lagen Ahorn mit ca. 6 mm Wandstärke und parallel zur Kesselsäule verlaufender Naht. Diese muss man auf der Außenseite wirklich suchen, was für eine sehr gute Verarbeitung mit präzise aneinander gesetzten Nahtstellen spricht. Auf der Innenseite ist nichts zu erkennen, da der



beyerdynamic 
FEEL THE ENERGY OF SOUND

big on features

DT 770 M

Der Monitorhörer für
Drummer und FOH-Engineers

- druckvolle 80 Ohm-Systeme
- trockene und exzellente Wiedergabeprecision bei gleichzeitig sehr hohem Schalldruckpegel (105 dB)
- optimale Isolierung von Außengeräuschen (35 dBA)
- Lautstärkeregelung am Kopfhörerkabel
- einseitige Kabelzuführung, glattes Kabel (3 m)
- sicherer Sitz durch robuste Federstahl-Bügelkonstruktion
- hoher Langzeit-Tragekomfort durch austauschbare

Kessel mit dem für Gretsch typischen, silberfarbenen Schutzlack („Silver Sealer“) beschichtet ist. Die Gratung ist hier sehr weit außen, im Übergang zwischen erster und zweiter Kessellage platziert und fällt relativ spitz aus, auch wenn für die Innenabschrägung allerdings ein Winkel von ca. 30 Grad gewählt wurde. Somit unterscheidet sich dieses Modell in diesem Detail dann von den Standard-Modellen von Gretsch. Auch im Bereich der Snarebeds verändert sich die Form der Gratung nicht. Die Snarebeds sind präzise eingepasst, weisen aber leicht unterschiedliche Setztiefen auf. So ist das Snarebed an der Abhebungsseite mit ca. 3 mm deutlich tiefer gesetzt als auf der Seite des Butt-End, hier konnte ein Wert von ca. 2,3 mm gemessen werden. Eine exakte Stimmung des Resonanzfells erfordert hier schon einen relativ hohen Aufwand und – je nach beabsichtigter Stimmung – auch etwas Geduld auf der Suche nach dem richtigen

Kompromiss. Da es sich um einen Prototypen handelt ist – laut Auskunft des Vertriebs – diese Art der Fertigung wohl nicht der Standard und ist für die weiteren gefertigten Modelle auszuschließen.

SOUND

Die „New Classic Chrome over Brass“ klingt natürlich nicht wirklich unterschiedlich zum „4160“er Modell. Mit der werkseitigen Fellkombination in mittlerer Stimmlage und mit etwas zusätzlicher Dämpfung lassen sich leicht die traditionellen, warmen und doch präsenten R&B-, Soul- und Funk-Sounds der 60er/70er Jahre erzielen. Die Ansprache des Snareteppichs erschien etwas indirekt, was sich aber in erster Linie auf das etwas zu starre Befestigungsmaterial zurückführen ließ. Eine alternative Schnurbefestigung brachte eine eindeutige Verbesserung des Gesamtsounds, so dass der Snareteppich freier ausschlagen konnte und auch

das Resonanzfell besser mit dem Schlagfell agieren konnte – kleine Ursache, große Wirkung! Extrem hohe Stimmung der Snaredrum fördert einen sehr knackigen, kurzen und komprimierten Klang zu Tage, der sicherlich seine Reize hat, aber nicht unbedingt die Stärken dieser Snaredrum widerspiegelt. Diese liegen eindeutig bei mittleren und tieferen Stimmungen bei denen diese Snaredrum immer noch einen crispen und gut kontrollierbaren Snareteppich-Klang bietet. Die „Curly Stardust Maple“ Snaredrum liefert grundsätzlich einen fundamentalen Bassanteil, der auch über die gesamte Klang-

dauer gut ausgeprägt blieb, was einen guten Druck ergibt. Der Attack zeigt sich als warm und kompakt, für Präsenz in den Obertönen sorgen beim Rims-hots die Guss-Spannreifen. Für die Verbesserung des Gesamtklangs und der Ansprache, wurde auch bei diesem Modell das Befestigungsmaterial des Snareteppichs ausgetauscht. Die beschriebene Problematik mit den Snarebeds trat übrigens nur dann merklich auf, wenn das Resonanzfell zunächst in hoher Stimmung benutzt wurde, und dann später ein tieferer Sound erforderlich wurde und das Fell entsprechend heruntergestimmt werden musste. Die grundsätzlichen Stärken dieser Snaredrum liegen in zwei sehr unterschiedlichen Bereichen. Man mag es kaum glauben, doch in hoher Stimmung und mit wenig bis keiner Dämpfung lassen sich mit der werkseitigen Fellkombination erstklassige krachende Hardrock-Sounds realisieren. Der Attack ist druckvoll und präsent, natürlich nicht so scharf wie bei Metallkesseln, und setzt sich gut in lauter Musik durch. Auch recht tiefe Stimmungen sind ebenfalls ein Spezialgebiet dieser Snaredrum. Ein schnell ansprechender Attacksound und ein tonal sattes Sustain mit der typischen Wärme eines Holzkessels sind ideale Voraussetzungen für alle Arten von Popmusik-Sounds.

FAZIT

Die Gretsch „New Classic“ Snaredrums sind sicherlich nicht nur zum Sammeln geeignet, sie überzeugen auch mit speziellen Stärken in verschiedenen Klangbereichen. Die Verarbeitung der Messingkessel-Snaredrum ist ausgezeichnet gelungen, die Holzkessel-Snaredrum aus unserem Test zeigte in einem Konstruktionsdetail zwar einen leichten Mangel, ansonsten ist auch dieses Instrument in technisch sorgfältig verarbeitet und überzeugt zudem durch die exquisite Optik des Außenfurniers aus stark gemaserten Ahorn (Curly Maple). Eine individuelle Hörprobe kann somit für beide Instrumente durchaus empfohlen werden.

Ralf Mikolajczak

PROFIL

Hersteller Gretsch
Herkunftsland USA
Serie New Classics

Kessel Messing, Ahorn
Erhältliche Größen Messing-Kessel: 14" x 5"
Ahorn-Kessel: 14" x 5,5"
Oberflächen Messing-Kessel: verchromt mit verchromter oder vergoldeter Hardware
Ahorn-Kessel: gebeizt und transparent lackiert, innen: Schutzlack (Silver Sealer)
Bauweise Messing-Kessel: ca. 1,2 mm Wandstärke, verlötet
Ahorn-Kessel: sechs Lagen, ca. 6 mm Wandstärke, Außenfurnier „Curly Maple“
Felle Gretsch Permatone (made by Evans)

Vertrieb Musik Meyer
Internet www.musik-meyer.de / www.GretschDrums.com
Preise 14" x 5" Chrome over Brass: ca. € 919,-
14" x 5,5" Curly Stardust Maple: ca. € 1260,-

Kevin Soffera
(Seether, Independent)

XS²⁰
Real Sound

XS20 Becken werden aus B20 Bronze, der einzig wahren Legierung für die Herstellung von High End Cymbals, gegossen. Genau dieses Material gibt den Becken diesen herausragenden Sound, der sonst in dieser Preisklasse nicht zu finden ist.

XS20 Cymbals - Profi Sound fürs kleine Budget.

SABIAN
MADE IN MEXICO

www.sabian.de